Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 37 (1961-1962)

Heft: 5

Rubrik: Pingi und Seli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

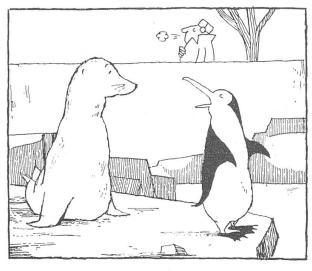
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

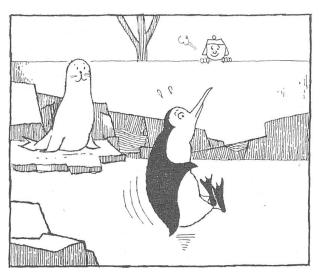
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

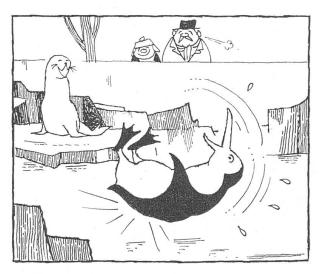
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



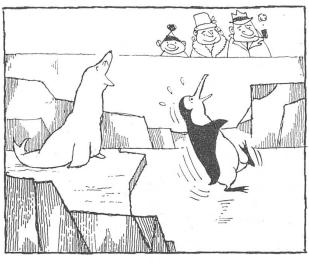
Während der Nacht ist das Wasser im Schwimmbassin zugefroren. «Jetzt wirst du sehen, was für ein Schlittschuhkünstler ich bin», schneidet Pingi seinem Freund Seli gegenüber auf.



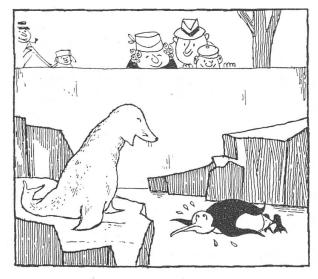
Aber kaum ist Pingi auf dem Eis, gleitet er mit seinen flachen Füssen aus, pumbs.



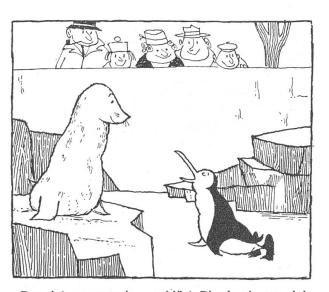
Seli lacht. Es ist zu komisch, wie Pingi beim Versuch, wieder auf die Füsse zu kommen, auf den Rücken gefallen ist.



Immer lauter muss Seli über den armen Pingi lachen, der immer neue Anläufe macht.



Schliesslich fällt Pingi gerade vor Seli jämmerlich auf das Eis. «Ha, ha», lacht ihn Seli aus, «ich habe meiner Lebtag noch nie so etwas Komisches gesehen.»



«Das ist es gerade», erklärt Pingi, als er sich mühsam wieder aufgerichtet hat, «ich bin eben der lustigste Schlittschuhclown der Welt!»